Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 6 (1930-1931)

Heft: 11

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

l'une sera considérée comme exercice principal et l'autre comme exercice secondaire.

Les comités de sections sont priés de prendre en considération les recommandations ci-dessus lors de l'organisation de futurs exercices de marche. Dans l'intérêt d'un résultat militaire pratique de ces exercices, nous invitons instamment les sections à travailler avec ardeur et sérieux. Partant de ce point de vue et afin que les mêmes fautes ne se produisent plus, le jury a autorisé son président à adresser les observations jugées nécessaires, aux comités de sections et directeurs d'exercices, qui commettraient de graves infractions ou qui, pour un motif quelconque, ne se conformeraient pas aux prescriptions du règlement.

Le jury a également pris une décision au sujet du classement des sections concurrentes. La prochaine assemblée de délégués de l'Association aura l'occasion de discuter une proposition, qui ne manquera pas de railler le suffrage de toutes les sections décidées à travailler utilement en participant à la perle des disciplines de l'Association suisse de sous-officiers.

Pour le jury du concours des exercices de marche:
Le président: **Lt.-Col. Flückiger.** Le Secrétaire: **Capit. Suiser.**

Mitteilungen des Zentralvorstandes.
Communications du Comité central.

Delegiertenversammlung 1931.

Unseren Verbänden und Sektionen bringen wir zur Kenntnis, dass der Zentralvorstand die Organisation der Delegiertenversammlung vom **9. und 10. Mai 1931** der Sektion **Neuenburg** übertragen hat.

Ausschlüsse.

Auf Grund von Art. 14 der Zentralstatuten geben wir den Sektionsleitungen bekannt, dass der Unteroffiziersverein **Lyss, Aarberg und Umgebung** anlässlich seiner Generalversammlung vom 17. Januar 1931 als Mitglieder ausgeschlossen hat:

1. Korp. Sieber, Alfred, 1906, Lyss, Füs.-Kp. III/27.
2. Füs. Schott, Arnold, Lyss.

Der Zentralvorstand.

Assemblée de délégués 1931.

Nous portons à la connaissance des groupements et des sections que le Comité central à confié l'organisation de l'assemblée de délégués du **9 et 10 mai 1931** à la section de **Neuchâtel.**

Exclusions.

Nous basant sur l'Art. 14 des Statuts centraux, nous donnons connaissance aux comités des sections que la Société de Sous-officiers de **Lyss, Aarberg et environs,** dans son assemblée du 17 janvier 1931, a prononcé l'exclusion parmi ses membres du

cap. Sieber, Alfred, 1906, à Lyss, cp. fus. III/27;
fus. Schott, Arnold, à Lyss.

Le Comité central.

Schaffhausen. — Generalversammlung. — Der Rück- und Ausblick, den wir um die Jahreswende zu tun pflegen, hat für unser Vereinsleben in der am 10. Januar abgehaltenen Generalversammlung stattgefunden. Das kleine, literarische Kunstwerk eines Jahresberichtes unseres Präsidenten liegt bereits bei den Akten und schon ist der Vorstand wieder daran, die Schaukel in Gang zu bringen.

Wenn auch im verflossenen Vereinsjahr keine grossen Ereignisse die Gemüter erregten, die Anlass zu eifrigen Debatten gegeben hätten, so war der Besuch unserer Versammlung ein guter. In Zeiten ruhiger Entwicklung besteht die Regierungskunst der Vereinsleitung darin, die Mitglieder in Atem zu halten und das Interesse durch abwechslungsreiche Gestaltung des Arbeitsprogrammes zu heben. Dass dies dem Vorstand ordentlich gelungen ist, wenn auch hin und wieder eine losgelassene Rakete nur «geklöpft» hat, und man vergebens nach den roten und blauen Sternlein des Erfolges suchte, konnte von unserem Präsidenten mit Genugtuung festgestellt werden, und beweist nicht zuletzt der grosse Mitgliederzuwachs von rund dreissig Mann. Erfreulich ist ferner die Tatsache, dass sich dieser Zuwachs hauptsächlich aus den jüngeren Jahrgängen rekrutiert und es ist nur zu hoffen, dass diese Kameraden die speziell ihrem Alter vorbehaltene Begeisterung und Freude mit sich bringen.

Leider hatte sich die Versammlung wiederum mit Neuwahlen in den Vorstand zu befassen. Unserm zweiten Schützenmeister, Kamerad Christian Litscher, haben die Töne von Beethoven und Mozart offenbar mehr anzutun vermocht, als diejenigen unsere Ordonnanz-Gewehre und so sieht er sich wegen zu starker Inanspruchnahme beim Männerchor veranlasst, dem Vorstand sein Mandat zur Verfügung zu stellen. Seinem begeisterten Sängerherzen Rechnung tragend, mussten wir uns mit seinem Entschlusse abfinden. An den Dank für seine geleisteten Dienste knüpfen wir gerne die Hofinung, Kamerad Litscher werde an wie vor ein eifriges Vereinsmitglied unserer Sektion bleiben. Kamerad und Ehrenmitglied Hans Brühlmann, der bereits seit dem grauen Zeitalter von 1908 dem Vereine seine hervorragenden Dienste, teils als Vorstandsmitglied und hauptsächlich als Mitglied der Schiesskommission, zur Verfügung gestellt hat, glaubte seinen Wirkungskreis im Vorstand einem jüngeren Kameraden überlassen zu müssen. Nach vergeblichen Bemühungen war der Vorstand genötigt, sich dem unabänderlichen Entschluss unseres lieben Kameraden zu fügen. Sein Verbleiben in der Schiesskommission und seine Zusicherung, auch fernerhin dem Verein mit seiner reichen Erfahrung zur Seite zu stehen, vermochten uns mit seinem Schritte etwas auszusöhnen. Für die langjährigen, wertvoll geleisteten Dienste möchten wir auch an dieser Stelle unserem Kameraden den besten Dank aussprechen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt die Kameraden Hans Brunner und Otto Uhlmann. Mögen sich beide Kameraden im Vorstandskollegium bald heimisch fühlen und ihren Tatendrang, im Interesse einer erspriesslichen Zusammenarbeit, in den Dienst unserer Sache stellen. Für den von Schaffhausen verzogenen Kameraden und Rechnungsrevisor Ernst Gehring konnte Kamerad Ehrenmitglied Albert Meister gewonnen werden.

Dem scheidenden Kamerad Ernst Gehring sei ebenfalls der beste Dank ausgesprochen. Die Niederlegung der Charge als Chef des Uebungsplatzes durch Kamerad Albert Egloff erforderte eine weitere Neuwahl. Dieser nicht immer leichten Aufgabe wird sich Kamerad Hermann Meyer unterziehen. Der gewissenhaften und aufopfernden Pflichterfüllung von Kamerad Egloff gebührt ebenfalls der beste Dank.

Das Arbeitsprogramm hat keine wesentliche Aenderung erfahren. Die Teilnahme an den eidg. Wettkämpfen wurde als Selbstverständlichkeit beschlossen. Die mit Eintritt der besseren Witterung stattfindenden, regelmässigen Trainingsstunden auf unserem Uebungsplatz bieten jedem Mitglied Gelegenheit, sich auf die Kämpfe vorzubereiten Im Vordergund dieses Traktandums stand die am 31. Januar/1. Febr. stattfindende Marschwettübung, die durch ihre interessante Anlage vollen Erfolg verspricht, sofern sich alle Kameraden vor Augen halten, dass man auch durch Nichtanwesenheit an einem Ort dort grossen Schaden anrichten kann.

Der Bericht unseres esrten Schützenmeisters entrollte uns nochmals das Bild von der Tätigkeit unserer Schiessektion, die mit all ihren Erfolgen und Erfölglein als befriedigend bezeichnet werden kann. Eine kleine Sonnenfinsternis bewirkte die Stelle über die Kosten des Schiessbetriebes, die sich dem Katastrophenjahr 1930 angepasst zu haben scheinen. — Die schlechte Frequenz von einzelnen Schiessübungen, bezw. die ungleiche Ausnützung der angesetzten Stunden, erforderte einen viel zu grossen Aufwand an Zeiger-, Kleber- und Scheibenmaterial, was die Kosten für den Schiessbetrieb unnatürlich hochtrieb. Es ist daher zu begrüssen, dass ein Antrag des Vorstandes, es sei die Zeit der Schiessübungen jeweils um eine Stunde kürzen, angenommen wurde. Es wird in Zukunft am Morgen nur noch von 8—11 Uhr geschossen. Jeder Schütze sei hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass diesem Be-

schluss unnachsichtlich nachgelebt wird. Ausnahmen werden keine gemacht. Leicht beleidigte Naturen empfiehlt sich daher, die frühen Morgenstunden zu benützen. Auch der externe Schiessbetrieb wird sich im laufenden Jahr in vermehrtem Masse den finanziellen Verhältnissen anzupassen haben. Die Aufstellung des Schiessprogramms wurde der Schiesskommission überlassen und wird später bekannt gegeben.

Die vorerwähnten Uebelstände bewirkten naturgemäss einen Rückschlag in der Jahresrechnung. Die Stimme unseres Kassiers bewegte sich daher in den oberen Tonlagen beim dringenden Appell zur Sparsamkeit an unsere Schiessektion. Der sonst in allen Teilen zufriedenstellende Jahresabschluss lässt auf eine umsichtige und mustergültige Kassaführung schliessen, für die unserem Kassier im Revisoren-Bericht, sowie an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen wird.

Unter dem Traktandum Diverses wurde ein Vorschlag des Vorstandes, es sei im laufenden Jahr eventuell eine Gotthard-Besichtigung durchzuführen, von den Anwesenden lebhaft begrüsst und der Vereinsleitung der Auftrag zur Ausarbeitung eines diesbezüglichen Planes überbunden. Auch eine Rheinschiffahrt im Rahmen der letztjährigen soll wiederum durchgeführt werden.

Trotz des reibungslosen Verlaufes der Verhandlungen war es bereits 24 Uhr geworden, als unser Präsident die wohlgelungene Versammlung schliessen konnte. R.

Zürichsee r. Ufer. — Vergangenen Samstagabend, den 24. Januar, hielten wir in unserem Vereinslokal im «Blumental» in Meilen unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

In wenigen Stunden wurde die reichhaltige Traktandenliste durchgearbeitet. Der Vorsitzende, Korp. G. Weber, in Männedorf, gab einen sehr ausführlichen und interessanten Jahresbericht bekannt, der dankbare Anerkennung fand.

Kassa. Diese schloss mit einem kleinen Saldovortrag ab. Dem bedauerlicherweise zurücktretenden Kassier, Korp. Max Zaugg, wurde Décharge erteilt und seine der Gesellschaft geleisteten wertvollen Dienste aufs beste verdankt.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Korp. G. Weber, Männedorf (Präsident), Feldw. Mauchle, Heinrich, Meilen (neu), Wchtm. Grimm Karl, Küsnacht, Wchtm. Billeter, Jakob, Zürich, Korp. Pfenninger, Otto, Stäfa, Korp. Gloor, Fritz, Männedorf und Korp. Löhrer, Obermeilen.

Das Jahresprogramm sieht die Durchführung folgender Arbeiten vor:

Jungwehr, Gewehrschiessen, Pistolenschiessen, Handgranatenwerfen, Distanzenschätzen und Ausmärsche.

Eine erste Uebung pro 1931 ruft die Mitglieder schon am 1. Februar zu ausserdienstlicher Tätigkeit. Im Rickengebiet wird eine, von Herrn Oberlt. Rob. Stolz, Stäfa, geleitete vielseitige «Operation» durchgeführt. Massgebenden Orts hat man den grossen Wert der Skier für die Truppe in unserem gebirgigen Lande längst erkannt und nun sollen daher zum ersten Mal neben Fusspatrouillen auch Skipatrouillen gebildet und ihnen entsprechende Aufgaben zugeteilt werden. Wir rechnen auf einen ganz gewaltigen Aufmarsch und hoffen, dass die Witterungsverhältnisse für diese Winterübung günstige sein werden. J. H.

Der **Unteroffiziersverein Frauenfeld** hielt am 18. Januar seine 60. Jahresversammlung im Vereinslokal Hotel Bahnhof ab. Dieselbe wurde eingeleitet durch ein vortreffliches Referat von Herrn Hptm. Wild, kant. Strasseninspektor. In einer guten Stunde gab er uns die Grundzüge der Organisation in der Motorwagentruppe bekannt und vermittelte uns auch ein Bild über die mannigfachen Aufgaben und Arbeiten derselben. Die interessant vorgetragenen Ausführungen dürften in mehr als einem der Zuhörer die Legende vom «Schlaraffenleben» unserer Kameraden in der Motorwagentruppe zerstört haben. Wir danken Herrn Hptm. Wild für sein lehrreiches Referat und hoffen gerne, ihn später wieder einmal zu hören.

Zu den anschliessenden Vereinsgeschäften konnte der Vereinspräsident Wachtm. E. Gubler, 45 Mitglieder begrüssen. Die überaus schlechte Witterung hat unsere auswärts wohnhaften Mitglieder leider abgehalten, an der Versammlung teilzunehmen. Jahresbericht und Jahresrechnungen passierten anstandslos die Versammlung und wurden den Funktionären gebührend verdankt. Die Wahlen verliefen, dank der guten Vorarbeit des Vorstandes, reibungslos. Nach 9jähriger Amtsdauer wurde unserem Präsidenten Wachtm. Gubler endlich die wiederholt nachgesuchte Entlassung gewährt, nachdem sich derselbe bereit erklärt hatte, als Vice-Präsident noch wenigstens eine Amtsdauer im Vorstand zu verbleiben. An seine Stelle wurde einstimmig Kamerad Inf.-Korp. W. Wagner gewählt, ein Mann, unter dessen Leitung sich der Verein weiter entwickeln kann. Von den übrigen Vorstandsmitgliedern stellten sich in verdankenswerter Weise 6 für eine Wiederwahl zur Verfügung und sie wurden auch mit Akklamation wieder gewählt. Als Ersatz für den ausscheidenden Kameraden Feldw. W. Weiss beliebte ein junger Kamerad, Four. Fr. Tobler. Der Vorstand konstituiert sich nunmehr wie folgt:

Präsident: Wagner, W., Inf.-Korp.; Vize-Präsident: Gubler E., Inf.-Wachtm.; Aktuar: Ruch H., Sch.-Wachtm.; Kassier: Straub P., Mitr.-Wachtm.; Beisitzer: Ogg Fr., Verpfl.-Four.; Tobler Fr., Inf.-Four.; Stoll J., Art.-Korp.; Bibliothekar: Strupler E., Mitr.-Wachtm.; Mat.-Verwalter: Frei Hch., Sapp.-Tamb.

Zur Entlastung des Präsidenten und um speziell auf diesen beiden Gebieten ganze Arbeit zu leisten, wurden auf Antrag des Vorstandes folgende Kommissionen bestellt:

1. Werbekommission mit Kamerad Fr. Ogg als Präsident;
2. Ausmarschkommission mit dem Uebungsleiter als Präsident.

Das Arbeitsprogramm pro 1931 hält sich zo ziemlich im Rahmen desjenigen pro 1930 und es sieht u. a. vor: Jungwehr, Marschübungen, 1 Felddienstübung, Durchführung der Eidg. Wettkämpfe mit den nötigen Vorübungen, Kurse im Kartenlesen, Croquieren, Patrouillen- und Skiübungen. — Zur Belebung der einzelnen Uebungen ist ein vom Vorstand vorgelegtes Reglement für Abgabe von Fleissprämien genehmigt worden und es ist zu hoffen, dass die in Aussicht stehenden Prämien ihren Zweck, möglichst viele Mitglieder an unsere Uebungen zu bringen, erfüllen werden.

Die Voraussetzungen für eine erspriessliche Tätigkeit sind auch für 1931 wieder vorhanden. An den Mitgliedern liegt es, durch fleissigen Besuch unserer Veranstaltungen im Vorstand das Interesse und die Initiative wach zu halten, welche beide Faktoren die Grundlage für ein erfolgreiches Wirken sind.

Wir werden von Zeit zu Zeit an dieser Stelle darüber berichten, ob sich unsere Hoffnungen erfüllt haben. E. G. Wtm.

Unteroffiziersverein des Bezirkes Baden. — Die ordentliche Generalversammlung fand letzten Samstag, den 31. Januar 1931, im Hotel Engel statt. Trotzdem die Pontoniere, Turner, Schützen und der Kaufm. Verein ihre analogen Anlässe zu gleicher Zeit abhielten, hatte sich dennoch eine schöne Anzahl Kameraden eingefunden. Einleitend gedachte der Vereinspräsident Kamrad Wachtm. Oskar Ziegler der beiden, seit Monatsfrist verstorbenen Mitglieder: Ehrenmitglied Wachtm. Gustav Rohner in St. Fiden und Wachtm. Joh. Gasser in Bild bei Wil. Die Versammlung ehrte das Andenken der beiden verstorbenen Kameraden durch Erheben von den Sitzen.

Aus dem flotten und ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten entnehmen wir kurz folgenden Tätigkeitsrapport: Es wurden nicht weniger als 34 Uebungen und Anlässe durchgeführt. Jungwehr-Kurse: Kreis Limmattal 7 Sektionen mit 128 Schülern und Kreis Reusstal 6 Sektionen mit 102 Schülern. Schiessübungen 6, Handgranatenübungen 13, Distanzenschätzen und Geländekunde 2, Marschwettübungen 2, Ausmarsch im kant. Verbande 1, Exkursionen 1, Vorträge wurden 3 gehalten und zu 4 solchen von der tit. Offiziersgesellschaft Baden in verdankenswerter Weise eingeladen. In den Wettkämpfen im eidgen. Verbande erreichten wir nachfolgende Durchschnittsresultate: Gewehrschiessen 51,72 Punkte, Diplom I. Klasse. Pistolenschiessen 131,5 Punkte, und Handgranatenwerfen 38,8

Als einzige schweizerische Schuhfabrik mit eigener Gerberei sind wir in der Lage, schon der Herstellung des Leders unsere ganze Sorgfalt zu widmen. Von der rohen Haut bis zur fertigen Fussbekleidung ist der Löw-Schuh das Produkt bester schweizerischer Qualitätsarbeit.

ARNOLD LÖW A.-G OBERAACH (Thg.)

Punkte, je Diplom II. Klasse. — Am 5. Oktober fand die überaus gut verlaufene Fahnenweihe statt. Als Patensektion hat sich die rührige Sektion Schaffhausen zur Verfügung gestellt und als Festmusik wirkte das Bataillonsspiel 60. Der Präsident gibt in seinem Jahresbericht aufrichtigem Dank Ausdruck an alle die vielen Freunde und Gönner unseres Vereins, deren finanzielle Hilfe uns die Anschaffung des neuen Banners in der kurzen Zeit von 11 Monaten ermöglichte. Als eigentlichen Jahresabschluss fand der traditionelle Familienabend statt, bei Kamerad Toni Bammert im Rest. zum Falken. Ein flottes Weihnachtsgeschenk erhielt der Verein von einem verehrten Spender in Form eines Stammtisches im Rest. Schlossberg, der zu kameradschaftlichen Zusammenkünften viel beiträgt. Aus dem Jahresbericht der Gesangssektion unter Leitung des Präsidenten Adj.-Uoff. Edwin Demuth entnehmen wir ebenfalls rege Tätigkeit. Im weiteren wurde eine Vereinsbibliothek gegründet, mit einer schönen Zahl von kriegsgeschichtlichen Büchern und Kartenwerken; ebenso wurde ein Vereins-Photo-Album angelegt. Das Arbeits-Programm pro 1931 sieht auch diesmal die gewöhnten Uebungen im Eidgen. Verbande vor. — Vereinsauszeichnungen für fleissigen Uebungsbesuch konnten an folgende Kameraden verabfolgt werden: Wachtm. O. Ziegler, Korp. Wermelinger, Wachtm. Wirz, Adj.-Uoff. Ed. Demuth, Füs. Häusermann und Wachtm. Rothenfluh. Der Mitgliederbeitrag wurde für 1931 auf Fr. 7.— belassen mit der Absicht, Fr. 1 pro Mitglied in die bereits geäuffnete Reisekasse «S. U. T. Genf» zu überweisen.

Das Traktandum Wahlen brachte leider den Rücktritt von 3 Vorstandsmitgliedern. Kamerad Oblt. E. Müri verlieren wir infolge Wegzug von Baden. Der Präsident anerkannte in vollem Masse seine während 5 Jahren geleistete treue Mitarbeit. An Oblt. Müri verliert der U. O. V. Baden einen der eifrigsten Förderer der Unteroffizierstätigkeit. Korp. Wermelinger, einer unserer fleissigsten Kameraden, scheidet ebenfalls aus durch Wegzug. Kamerad Wachtm. Alpiger sah sich infolge geschäftlicher Inanspruchnahme genötigt, seinen Austritt aus dem Vorstande zu erklären. Auf Antrag des Vorstandes wurde neu gewählt: Lt. Paul Diebold, Wachtm. Gustav Strittmatter und Korp. Adolf Sulzer. Als Präsident beliebte wiederum Kamerad Wachtm. Oskar Ziegler. Für den zurücktretenden Fähnrich Kamerad Wachtm. Ed. Berger wurde Kam. Feldw. Hermann Muff bestimmt, dem nun das neue Vereinsbanner anvertraut wurde. Herrn Hauptm. Hans Müller, Baden, wurde auf Antrag des Vorstandes einstimmig und mit stürmischem Beifall die Ehrenmitgliedschaft verliehen, in Anerkennung seiner langjährigen Zugehörigkeit zum Vereine und seines uns stets in so reichem Masse erwiesenen Wohlwollens.

Generalversammlung des Unteroffiziersvereins Dorneck-Thierstein. — Hell und klar erstrahlte die Sonne über die schneebedeckten Fluren des Gempener Hochplateaus, als die Unteroffiziere der Amtei von allen Seiten zusammenströmten zur ordentlichen Frühjahrstagung. Zirka 70 Mann fanden sich mittags 2 Uhr beim Pistolenschiesstand Gempen zusammen, um vor dem Beginn der Generalversammlung das vorgeschriebene Programm: 8 Schüsse auf die Dezimalscheibe abzuschiessen. Nachfolgend die Bestresultate (Maximum 80 Punkte): Leutn. Kuhn Ernst, Dornach, 66 P., Wachtm. Meier Jules, Gempen, Vögtli Bernhard, Wachtm. Grellingen, 63 P., Oblt. Graber, Dornach, 61 P., Feldweibel Schuhmacher Otto, Flüh, 59 P., Wachtmeister Graber Theodor und Korp. Nussbaumer, Flüh, 58 P., Korp. Hänggi, Breitenbach und Korp. Meier Werner, Arlesheim, 57 Punkte, Gefr. Kraaz Franz, Dornach und Korp. Meier Alfred, Gempen, 56 Punkte.

Um 4 Uhr fanden sich die Unteroffiziere im Saale zur «Krone» zur Erledigung der Traktanden der Generalversammlung zusammen. Tätigkeits- und Jahresbericht des abtretenden Präsidenten, Herr Wenger, Dornach, wurden genehmigt, demselben bestens verdankt und beschlossen, Kamerad Wenger als Anerkennung für die dem Verein langjährig geleisteten Dienste eine goldene Uhr zu überreichen. Unter Traktandum Arbeitsprogramm wurde einstimmig beschlossen, die Einladung des Unteroffiziersvereins Schönenwerd anzunehmen. Demgemäss wird der Unteroffiziersverein Dorneck-Thierstein noch dieses Frühjahr mit dem befreundeten Verein Schönenwerd eine taktische Uebung von Samstagmittag bis Sonntagmittag in der Gegend von Seewen durchführen. Diese verspricht sehr interessant zu werden, hat doch auch der Reiterverein Olten und die schweiz. Brieftaubenstation Arlesheim ihre Mitwirkung zugesagt. Als weitere Veranstaltung wurde eine Scharfschiessübung mit Gewehr und Pistolen, sowie ein Patrouillengang an der schweiz.-elsässischen Grenze beschlossen. Unter Diversa lag ein Antrag von Wachtm. Meier Walter, Sektionschef in Gempen vor, dahin lautend, der Verein möge beschliessen, dem schweiz. Unteroffiziers-Verbande beizutreten.

Der Antragsteller begründete in ausführlicher Weise seinen Antrag. Er machte geltend, dass in Anbetracht der immer wieder erfolgenden Angriffe auf unsere Armee von gewisser Seite der Zusammenschluss aller Unteroffiziers-Vereine im Interesse des Ganzen gegeben sei. Auch bietet dieser Anschluss an den schweiz. Verband den jungen Mitgliedern Gelegenheit, sich in vermehrtem Masse an Uebungen zu beteiligen. Dieser Antrag wurde von Fourier Köninger, Metzerlen und anderen Kameraden lebhaft unterstützt und in der Folge beschlossen, dem Vorstande Auftrag zu geben, mit dem Zentralsekretariat des schweiz. Unteroffiziers-Verbandes diesbezügl. in Fühlung zu treten und zu Handen der nächsten Versammlung Bericht und Antrag zu stellen. Der Stimmung nach zu schliessen, die in der Versammlung herrschte, wird dieser Beitritt Tatsache werden.

Die Jahresrechnung wurde genehmigt. Das Traktandum Wahlen nahm vermehrtes Interesse in Anspruch. Lagen doch verschiedene Demissionen vor. Auf Antrag von Feldw. Schunmacher wurde der Vorstand neu gewählt wie folgt: Präsident: Wachtm. Max Schoch, Amtsschreibereisekretär in Dornach; Vize-Präsident: Feldw. Schuhmacher, Flüh; Aktuar: Boder Kilian, Dornach; Kassier: Korp. Hänggi, Breitenbach; Beisitzer: Wachtm. Meier Jules, Gempen; Adj.-Uoff. Gaugler, Büren. — An Austritten waren zwei zu verzeichnen, während 12 Mitglieder neu aufgenommen wurden, sodass der Verein nun rund 130 Mitglieder zählt.

Unteroffiziersverein Burgdorf und Umgebung. Die ziemlich gut besuchte Hauptversammlung vom 17. Januar wurde wie gewohnt durch einen allgemeinen Kantus: «Was rasselt durch die Strassen» eröffnet. Unter Mutationen lagen fünf Eintrittsgesuche vor, die einstimmig gutgeheissen wurden. Aus dem flott abgefassten Jahresbericht des Präsidenten Wüthrich G. entnehmen wir, dass ein recht arbeitsreiches Vereinsjahr hinter uns liegt, das den Verein auch einen guten Schritt vorwärts brachte. Die Jahresrechnung weist zwar eine bedeutende Vermögensverminderung vor, die vom Ankauf und der Einweihung der neuen Fahne herrührt. Ein Haupttraktandum bildeten die Wahlen. Infolge von zwei Demissionen wurde der Vorstand für eine neue Amtsdauer wie folgt gewählt: Präsident: Four. Wüthrich G. (bish.), Vizepräsident und Kreisleiter der Jungwehr: Feldw. Studer Fr. (bisher), Sekretär: Korp. Indermauer A. (neu), Kassier: Four. Hürbin V. (bisher), Bibliothekar: Wachtm. Haudenschild H. (bisher), Schützenmeister: Lieut. Caratsch J. (neu), I. Schiessekretär: Wachtm. Rindlisbacher E. (bisher), II. Schiessekretär: Korp. Haller W. (neu), Munitionsverwalter: Korp. Wydenkeller E. (neu). Als Standblattführer meldeten sich die Kameraden Mathys H. und Wymann E. Als eidgen. und kantonale Delegierte amten wie früher der Präsident und Vizepräsident. Das Tätigkeitsprogramm pro 1931 sieht nebst den obligatorischen Schiessübungen und dem Feldsektionswettschiessen vor: 2 Vorträge, 1—2 Ausmärsche, Kantbern. Unteroffiziers-Tag in Bern, Durchführung der Disziplinen des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes, Ausschiesset mit Familienabend. Im laufenden Winter soll ein Croquierkurs eingeführt werden, der interessant zu werden verspricht. Aus dem Bericht des Kreisleiters der Jungwehr ersehen wir, dass im Kreise Burgdorf mit 5 Sektionen recht tüchtig gearbeitet wurde, deren erfreuliche Resultate auch an höherer Stelle

Löw-Schuhe

gute Aufnahme fanden. Kamerad Studer Ernst zollte dem gesamten Vorstand, speziell dem Präsidenten, warme Worte des Dankes für seine rührige Leitung. Herr Major Merz ermahnte in dankbarer Weise zum Zusammenarbeiten und zur treuen Kameradschaft unter den Aktiven, wie auch mit den Vätern des Landsturmes, denen immer grosse Aufgaben gestellt werden, wenn es einmal gelten sollte. Der Verein beschliesst die Gründung einer Reisekasse für die Schweiz. Unteroffiziers-Tage in Genf im Jahre 1933 und wählt Kamerad Hürzeler H. zum Reisekassier. Präsident Wüthrich orientierte die Anwesenden von der Anschaffung des heute eingetroffenen Glasschrankes zur Aufnahme der Kränze und gütigst erhaltenen Becher Das mit künstlerisch geschnitztem Soldatenkopf gezierte Möbelstück nimmt sich sehr schön aus im freundlichen Lokal. Zum Schluss ermahnt der Präsident zur Treue, Kameradschaft und fleissigem Besuche der Uebungen, damit unser Verein aus Bern sowohl wie aus Genf siegreich heimkehren möge. Also Glück auf dem U. O. V. Burgdorf mit seinem neuen Banner. S.

U. O. V. Schönenwerd und Umgebung. — Generalversammlung vom 17. I. 1931 im Lokal Hotel Hirschen. — Unter der sattelfesten Leitung unseres Präsidenten Wachtmeister Bachmann fand die reichhaltige Traktandenliste eine rasche Erledigung. An Hand des mustergültig abgefassten Jahresberichtes können wir feststellen, dass 1930 kein allzu grosses Mass von Arbeit verlangt wurde. Der Bericht erwähnt lobend das gute Zusammenarbeiten im Vorstand, die opferfreudige Mitarbeit des grössten Teiles unserer Mitglieder, scheut sich aber auch nicht, säumigen Kameraden eine gutgemeinte Mahnung zu erteilen. Die Vereinskasse schliesst wiederum mit einem kleinen Aktivsaldo ab. Die gewissenhafte Arbeit des Kassiers wird im Revisorenbericht lobend erwähnt. Unsere Bibliothek hat im laufenden Vereinsjahre einen schönen Zuwachs erhalten, der zum grössten Teil unserem Kameraden Fourier Chollet zu verdanken ist. Aus dem Vorstand sind Wachtmeister Engel Ernst und Korporal Wyser Ernst ausgeschieden. Ihre gute Mitarbeit sei auch an dieser Stelle bestens verdankt. Das Vereinsschifflein wird pro 1931 gesteuert von Präsident Wachtmeister Bachmann Walter (bisher), Vizepräsident Feldweibel Roth Otto (bisher), Aktuar Fourier Regli Otto (bisher), Kassier Gefreiter Rüthy Otto (bisher), Beisitzer Wachtmeister Rykart Walter (bisher), Beisitzer Wachtmeister Reinhart Fritz (neu), Beisitzer Korporal Schuoler Joh. (neu). Das Jahresprogramm 1931 sieht zur Hauptsache vor: 2 Marschwettübungen, Besuch der kantonalen Unteroffizierstage in Grenchen, Beteiligung an den Verbandswettkämpfen, Abhaltung eines Kartelesekurses nach neuesten Methoden, Signalkurs, Halbtägige Uebungen, Vorträge. Der Jahresbeitrag beträgt wie bis anhin Fr. 7.—. Mit Einstimmigkeit beschliesst die Versammlung einen Beitrag von Fr. 1.— zu erheben (inklusive Vorstand), welcher für die nächsten U. O. Tage in Genf beiseite gelegt wird. Von unserer Jungwehr können wir nur Gutes berichten. Die neugegründete Sektion Däniken hat bereits erfolgreich gearbeitet. Die Tätigkeit von Kreischef Feldweibel Roth Otto und seinen Sektionsleitern verdient den Dank des Vereins. Auf die Ehre, für 3 Jahre den Kantonalausschuss zu übernehmen, hätten wir gerne verzichtet, denn die Herren aus der Residenz wären uns noch geraume Zeit recht gewesen. Nun, weils eben sein muss, werden wir in der Person unseres Kameraden Bachmann einen rassigen Kantonalpräsidenten stellen. Herr Obstlt. Dr. Bucher, Präsident der Offiziersgesellschaft Schönenwerd, hatte mit grossem Interesse an der Generalversammlung teilgenommen und dankte in knappen Worten dem Verein und seiner Leitung für die erfolgreiche ausserdienstliche Tätigkeit Kameraden, bewahrt trotz den Krisenzeiten dem Verein die alte Treue. R.

Unteroffiziersverein Suhrental. — Generalversammlung. — (Korr.) Freitag, 23. Januar 1931 hielt unser Verein seine ordentliche Generalversammlung ab, zu welcher sich die Kameraden sehr zahlreich eingefunden hatten. Der rührige Präsident, Wachtm. Faes Arthur, Schöftland, erfreute uns mit einem vorbildlichen Jahresbericht, der allen wieder recht deutlich zeigte, dass unsere Sektion auch im Jahre 1930 ein reichhaltiges Jahresprogramm absolvierte an Uebungen und Vorträgen. Er gedachte sodann des erkrankten früheren Präsidenten, Feldweibel Bolliger, Muhen, dem dann noch am Abend ein schöner Blumengruss mit den besten Wünschen zu baldiger Genesung zugesandt wurde. Erfreulicherweise gingen diese Wünsche seither auch in Erfüllung. Die übrigen Traktanden waren sodann die ordentlichen. Ein reichliches Jahresprogramm wartet auch pro 1931 auf seine Erledigung. Es wird bei gutem Willen, den unsere Mitglieder haben, aber auch bewältigt werden. Einige Neuerungen in diesem Programm fanden den Beifall aller Kameraden. Ganz speziell aber erfreute die Ernennung zu Ehrenmitgliedern, die den Kameraden Wachtmeister Lüscher Otto, Baumann Gottlieb und Klauenbösch Rudolf zuteil wurde. Alles wohlbestandene Landsturmkameraden mit dem «nötigen» Aktivdienst an der Grenze und daheim im Verein. Mögen sich die «Jungen» solche Kameraden zum Vorbild nehmen, dann wird es unserer Armee an tüchtigen, dienstbeflissenen Unteroffizieren nie fehlen. Der darauffolgende gemütliche Teil brachte in Worten und Tönen noch allerlei Abwechslung. Und nun geht's auf's Neue an die ausserdienstliche Arbeit. Möge sie allgemein ernsthaft und kameradschaftlich den Verein weiter fördern. Als erste folgt die kantonale Delegiertenversammlung, die heuer bei uns in Schöftland abgehalten wird und für deren richtige Vorbereitung man heute schon eifrig tätig ist. G.

Eingegangene Jahresbeiträge: — Cotisations payées:

1. Neuchâtel	19. Untertoggenburg
2. Schaffhausen	20. Dübendorf
3. Glarus	21. Herisau
4. Amriswil	22. Toggenburg
5. Zürichsee rechtes Uefer	23. Grenchen
6. Zürichsee linkes Ufer	24. Schönenwerd
7. Boudry District	25. Ste. Croix
8. Chaux-de-Fonds	26. Langenthal
9. Morges	27. Kriens-Horw
10. Baden	28. Davos
11. Willisau	29. Uri
12. Yverdon	30. Val de Travers
13. Thun	31. Kreuzlingen
14. Hinterthurgau	32. Vallorbe
15. Fribourg	33. Genf
16. Biel	34. Gossau
17. Am Rhein	35. Interlaken
18. Fricktal	36. Münsingen

Frauenfeld, den 5. Februar 1931.

Der Zentralkassier: — Le Caissier central:
Bolliger: Adj.-Uoff.

Eingegangene Jahresberichte. — Rapports annuels reçus.

17.	Jan. 14.:	Burgdorf	42.	27.: Einsiedeln
18.		Lyss-Aarberg	43.	Luzern
19.		Fheintal	44.	Val de Travers
20.	17.:	Baden	45.	Zofingen
21.		Suhrental	46.	28.: Dübendorf
22.		Thun	47.	Glatt- u. Wehntal
23.	18.:	Yverdon	48.	Lenzburg
24.	20.:	Gäu	49.	Vallorbe
25.	22.:	Vevey	50.	29.: Brugg
26.	23.:	Gossau	51.	La Chaux-de-Fonds
27.		Huttwil	52.	Langenthal
28.		Oberbaselbiet	53.	30.: Fricktal
29.		Untertoggenburg	54.	31.: Aarg. Verband
30.		Weinfelden	55.	Bern
31.	24.:	Biel	56.	Genève
32.		Grenchen	57.	Grosshöchstetten
33.		Herisau	58.	La Gruyère
34.		Ste. Croix	59.	Interlaken
35.		Zürichsee l. Ufer	60.	Nidwalden
36.	25.:	Rorschach	61.	Solothurn
37.		Schönenwerd	62.	Zug
38.		Seebezirk	63.	Febr. 2.: Bremgarten
39.	26.:	Aarau	64.	Chur
40.		Limmattal	65.	Kriens-Horw
41.		Togenburg	66.	3.: Val de Ruz

Zürich, 6. Febr. 1931.

Zentralsekretariat:
Secrétariat cental:
Möckli.

Arbeitskalender.
Calendrier du travail.

Section de Neuchâtel.

13 février 20.15 h. au local, séance du Comité.
14 février 14—17 h. au Mail, tir à 50 m (fusil et pistolet).
14 février 14.30 h. au local: Juniors, expédition des circulaires pour la Jungwehr.
16 février 20.00 h. au Collège des Parcs: Juniors, gymnastique.
20 février 20.15 h. au local, assemblées générales de la Section de tir et de la Société.
22 février 8.00 h. aux Cadolles: Juniors, sortie-exercice.
23 février 20.00 h. au Collège des Parcs: Juniors, gymnastique.

Druck - Imprimerie: Uto-Buchdruckerei A.G., Seefeldstr. 111, Zürich 8